

## **Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin**

### **August 2022, Krieg in der Ukraine**

Ringo ging es nicht gut. Der Berliner Stadt-Elch hat gerade deprimierende Nachrichten über das Abschlachten und Vertreiben seiner Artgenossen in der Ukraine gehört. Der BER, also der Berliner Elch-Rundfunk, hatte in einem Spezialbeitrag berichtet, dass durch die Artillerie-Kämpfe hunderte von Waldtieren, darunter auch viele Elche umgekommen seien. Andere würden vertrieben, und man müsste um ihr Überleben fürchten.

Er öffnete die Nebentür, durch die er ungesehen das Gelände des Zoos betreten konnte. Heute war die Tür offen. Manchmal war sie zugeschlossen, dann musste er über den Zaun springen, wenn er seinen Freund, den Elefanten Jimbo abends besuchen wollte.

„Hallo Jimbo.“

Ringo stupste den Elefanten mit der Nase. Jimbo begrüßte Ringo, indem er seinen Rüssel zur Begrüßung auf Ringos Kopf legte.

Jimbo schaute seinen Freund besorgt an.

„Du siehst aber gar nicht gut aus. Was ist los, Ringo?“

„Ick habe jerade im BER jehört, wat mit den Elchen in de Ukraine passiert. Dat is einfach nur furchtbar.“

Jimbos faltenreiche Stirn zerfurchte sich noch stärker, und seine Augen umwölkten sich.

„Auch für die Zootiere wird es immer schrecklicher. Das ständige Sirenengeheul und die Explosionen haben schon viele meiner Kollegen traumatisiert, einige sind umgekommen. Es gibt Evakuierungen unter abenteuerlichen Bedingungen, die Versorgung funktioniert nur noch sehr eingeschränkt. Für viele wird es in den nächsten Wochen und Monaten ums nackte Überleben gehen.“

Beide schwiegen eine Weile und ließen die Köpfe hängen. Ringo schupperte leicht mit seinem Geweih an Jimbos Bauch, Jimbo strich mit dem Rüssel über Ringos Rücken.

Ringo richtete sich auf.

„Kannste mir erklären, wat dat eigentlich soll mit diesen Krieg? Ick versteh dat einfach nich.“

Jimbo wiegte den Kopf hin und her.

„Vielleicht ist es so: Wenn zwei Menschen sich streiten, passiert es manchmal, dass ihnen die Worte ausgehen, und dann hauen sie sich.“

„Dat kenne ick och von die Elche. Dabei jeht et aber immer um Frauen und normalerweise stirbt da keener bei.“

„Ja, das ist wie bei den Elefanten, aber ich glaube nicht, dass man diesen Krieg damit vergleichen kann. Soweit ich gehört habe, geht es dabei nicht um Frauen. Und es sind auch nicht nur zwei Menschen, die sich streiten, es sind die ganzen Menschen zweier Länder, die sich da beharken.“

„Wat'n dat? So, als wenn die Elche, die in eenem Land leben, sich mit den Elchen fetzen, die im Nachbarland leben? Wat'n Blödsinn! Kann ick mir nich vorstellen. Elche wären jedenfalls nich so blöd.“

„Elefanten auch nicht. Ich habe mit den Nashörnern geredet, mit den Giraffen und sogar kurz mit dem Nilpferd: Alle sind der Meinung, dass die Menschen zwar Macht über uns haben, ihre Intelligenz und Klugheit aber deutlich limitiert ist.“

„Dat wär ja ne schöne Scheiße. Wie wärt mit ner Revolution der Tiere? Ihr im Zoo könnetet anfangen.“

„Weiß nicht. Ich hab Angst vor den Schweinen. Denk an Orwells 'Animal Farm'.“